

Shattenspiel

Von -Replica-

Kapitel 2:

Doch was er nicht ahnte war das er sich schon böse Blicke von seinem geliebten Danna einfing. Als Deidara sich umdrehte bekam er gleich von Sasori die typische Bemerkung „Kunst ist eine ewige Schönheit“ „Ihr irrt euch Sasori no Danna Kunst ist ein Augenblick un“

Und so begann das übliche Streitgespräch zwischen den beiden Künstlern. „Ewigkeit!“ „Augenblick un!“ „Ewigkeit!“ „Augenblick un!“ „EWIGKEIT!!!“ „AUGENBLICK UN!!!“ Wie jedes Mal dachte sich Sasori das der Blondschoopf irgendwann die Schnauze voll hat und einfach abhaut. Doch dieses Mal war es anders, denn der Jüngere dachte nicht daran nachzugeben. Irgendwann hielt es Sasori nicht mehr aus und schrie Deidara an „Ach Halt doch deine verdammte Klappe!!!“ und mit diesen Worten verschwand er aus dem Zimmer und knallte die Tür heftig zu, sodass man das sicher im ganzen Hauptquartier gehört hat. Er steuerte in Richtung Itachis und Kisames Zimmer.

Zurück blieb ein völlig geschockter Deidara der es einfach nicht fassen konnte was sein Danna zu ihm gesagt hatte. Er legte sich mit dem Rücken auf sein Bett und starrte die Wand an. >Hätte ich doch nachgeben sollen wie jedes andere Mal auch?? Warum habe ich heute nicht nachgegeben?? So wie heute ist er noch nie gewesen... so voller Wut... habe ich Schuld??< Fragen über Fragen wirbelten in Deidas Kopf umher. Er richtete sich auf und setzte sich aufs Fensterbrett. Er winkelte die Beine etwas an und schlug die Arme um sie, den Kopf stets nach draußen gerichtet.

Als Sasori bei Itachi angekommen ist klopfte er an der Tür. „Herein“ kam es von Innen. Sasori öffnete die Tür und sah wie sich Itachi Wattebällchen zwischen den Zehen eingeklemmt hat und sich diese nun auch lackierte. „Was machst du hier?“ fragte Itachi. „Deidara ging mir auf die Nerven“ antwortete Sasori. „Wieso was hatte er denn gemacht?“ fragte Itachi nach. „Ach nur unser üblicher Streit, doch dieses Mal ist er nicht wie sonst abgehauen, dann bin ich einfach gegangen.“ gab ihm Sasori als Antwort. Der Uchiha nickte kurz und widmete sich dann wieder seinen Zehennägeln.

Im Büro des Leaders befahl Pain Konan das sie alle Bescheid sagen sollte, denn er wollte neue Missionen verteilen. Konan tat wie ihr gesagt wurde und ging als erstes ins Wohnzimmer. Als sie dort angekommen war erblickte sie gleich am Anfang Tobi der an der Deckenbeleuchtung hing. Darunter standen Hidan mit seiner Sense und Kakuzu, die nur darauf warteten, dass er endlich runter fiel. Kisame und Zetsu saßen vorm Fernseher und schliefen schon fast ein. „Kommt alle in das Büro vom Leader!!!“ schrie sie in das Zimmer. Alle Blicke waren nun auf Konan gerichtet, die aber sofort

verschwand, denn sie musste noch den beiden Künstlern und dem Clanmörder über die Versammlung Bescheid sagen. Mit einem murren gingen die anderen Mitglieder schon mal in das Büro vom Leader.

Als sie bei dem Zimmer der Künstler angelangt ist blieb sie stehen und klopfte gegen die Tür. Sie hörte nichts und betrat anschließend das Zimmer. Konan sah nur Deidara der gerade auf dem Fensterbrett saß und rausstarrte. Doch was sie nicht sehen konnte ist, dass der Blonde weinte. „Es gibt eine Versammlung, also beweg dich vom Fenster runter und komm in das Büro vom Leader“ befahl sie Deidara. Dieser machte noch immer keinen Mucks und bewegte sich nicht einen Millimeter. „Wo ist eigentlich Sasori?“ fragte sie nun, denn sie hatte keine Lust den Rotschopf im ganzen Hauptquartier zu suchen. Noch immer Stille. Konan riss endgültig der Geduldsfaden und marschierte auf Deidara zu, sodass sie direkt neben ihm am Fenster stand und schrie ihn so laut wie sie nur konnte an „Sag mal bist du taub!!! Beweg deinen Hintern von diesem Fensterbrett runter sonst passiert was!!! Und ich hab dich schon mal gefragt wo ist Sasori!!! Mit verschränkten Armen vor der Brust wartete sie auf eine Antwort, doch die blieb immer noch aus. Konans Augenbraue zuckte bedrohlich, aber sie hatte es wenigstens geschafft, dass der Blonde von diesem Fensterbrett sprang. Mit gesengtem Kopf ging er an ihr vorbei, sodass diese sein Tränenverweintes Gesicht nicht sah. „Ich weiß nicht wo Sasori no Danna ist un“ und verschwand aus dem Raum. Als er draußen war wischte er sich die Tränen aus dem Gesicht, setzte einen emotionslosen Blick auf und ging in das Büro vom Leader.

Konan schüttelte abermals den Kopf, aber bevor sie diesen anderen Kunstfanatiker suchte wollte sie erst einmal dem Eisklotz Bescheid sagen. So marschierte sie geradewegs auf dessen Zimmer zu.

~*~

so hier höre ich wieder auf ^^
und wie hats euch gefallen??

euch Pudding dalass